

Tierschützer engagieren sich für Samtpfoten

Katzenhilfe Mainz e.V. wurde 1985 gegründet – Leitmotiv lautet: Füttern allein genügt nicht!

MAINZ. Obwohl die Hauskatze inzwischen das beliebteste Haustier in deutschen Haushalten ist, gibt es noch viel Katzenleid. Als kleines Kätzchen zunächst heiß und innig geliebt, wird so manche Katze ihrem Halter schnell zur Last, wenn Tierarztkosten, Wohnungswechsel oder gar familiäre Veränderungen anstehen. Nicht selten werden die Tiere dann – noch dazu unkastriert – ausgesetzt und dadurch dem Hunger, der Verwahrlosung und den Gefahren des Straßenverkehrs, den Jägern oder gar den Katzenfängern preisgegeben! In der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt setzen sich seit vielen Jahren schon engagierte Tierschützer für das Wohl der Samtpfoten ein.

„Füttern allein genügt nicht!“, lautet das Leitmotiv, das sich die Katzenhilfe Mainz e.V. auf die Fahne geschrieben hat. Der gemeinnützige Tierschutzverein wurde 1985 von einigen Mainzer Katzenfreunden gegründet; die Vereinsmitglieder arbeiten alle ehrenamtlich und unentgeltlich. Maßgeblich beteiligt an der Gründung und Entwicklung der Kat-

zenhilfe Mainz waren Helmut und Johanna von Steinwehr. Sie haben außerdem im Jahre 1996 eine öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gleichen Namens ins Leben gerufen. Die Stiftung unterstützt seitdem satzungsgemäß den Verein durch regelmäßige Zuwendung der Zinserträge. Insbesondere Johanna von Steinwehr widmete ihr Leben den Katzen. Schon in den 70er-Jahren fing die gebürtige Bad Kreuznacherin an, sich für den Tierschutz in Mainz zu engagieren.



Nach Vereinsgründung war von Steinwehr langjährige Vorsitzende der Katzenhilfe Mainz und wurde für ihre Verdienste unter anderem mit der Ehrennadel der Stadt Mainz (1999) und dem Tierschutzpreis Rheinland-Pfalz (2006) ausgezeichnet. Sie starb im September 2008.

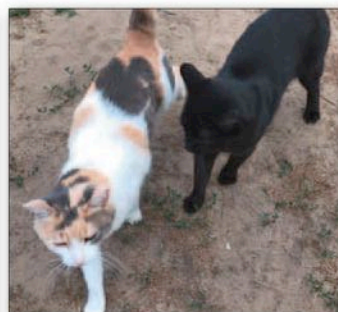
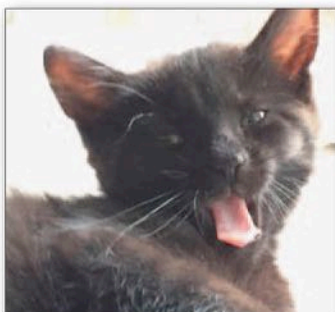
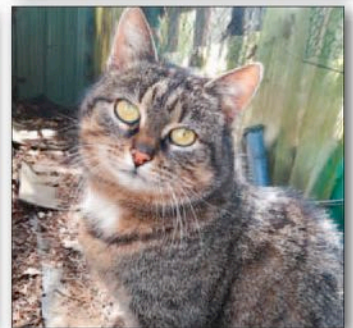
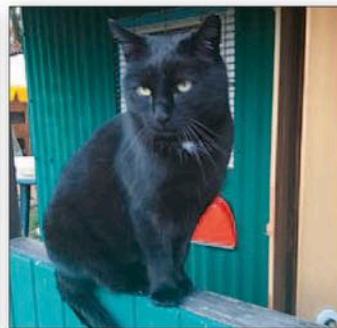
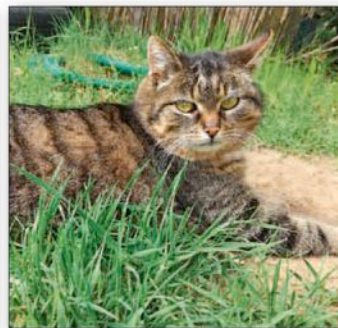
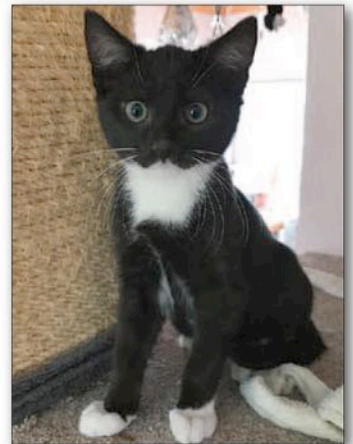
Die Arbeit der Katzenhilfe Mainz wird – im Sinne von Johanna von Steinwehr – von Alice Christnacht weitergeführt. Nach dem Tod der Gründerin übernahm sie zunächst kommissarisch die Leitung, ehe sie 2009 zur Vorsitzenden gewählt wurde. Zuvor hatte sie bereits eng mit Johanna von Steinwehr zusam-

mengearbeitet, deren ausdrücklicher Wunsch es war, dass Alice Christnacht die Leitung der Katzenhilfe übernimmt. Ihr zur Seite stehen einige wenige Mitglieder, die ebenfalls alle ehrenamtlich tätig sind.

Der Verein setzt sich unter anderem für die Kastrations- und Registrierungspflicht ein. „Jede kastrierte Katze bedeutet etwas weniger Katzenelend“, sagen die Tierschützer, die in jedem der vergangenen Jahre mindestens 500 Kastrationen haben durchführen lassen. Weiterhin betreuen sie größere Futterstellen im Raum Mainz oder kümmern sich um verletzte, hilflose und kranke Katzen, für die kein Halter festzustellen ist.

Bei ihrer Arbeit sind die engagierten Tierschützer natürlich auf Spenden angewiesen. Über 90 Prozent der finanziellen Mittel benötigt der Verein für tiermedizinische Behandlung und Futter-Beschaffung.

■ **Weitere Infos zur Katzenhilfe Mainz gibt es unter www.katzenhilfe-mainz.de oder unter Telefon 06131/43169. Wer den Verein mit einer Spende unterstützen will: KATZENHILFE MAINZ E.V.; IBAN: DE47 5505 0120 0022 0001 29; BIC: MALADE51MNZ.**



Einige der vielen süßen Samtpfoten, um die sich die Katzenhilfe Mainz e.V. kümmert. „Füttern allein genügt nicht!“, sagt der Verein und fordert daher die Kastration von Katzen spätestens im sechsten Lebensmonat.

Fotos: Katzenhilfe Mainz e.V.